Bezugspreis:

Monatlich 3.60 .A durch unfere Trägerinnen und Agenten frei inn Haus befreilt; bei der Post abgeholt monatlich 3.15 .A., niertelfährl. 9.45 .A.; durch den Briefträger gugestellt monatl. 3.30 .A., viertelfährl. 9.90..A

Grei - Beilagen: Commer- und Winterfahrplan. Ericeint täglich

außer an Sonn- und Zeiertagen.

Berantwortlich: Dr. Mibert Gieber. Actationedeud u. Berlag ber Limburger Bereinebruderei, G. m. b. S. : 3. Beder, Direttor, alle in Limburg.

Nassauer Bole

51. Jahrgang.

Unzeigenpreis:

Die achespaltige Zeile ober beren Aaum 50 Pfg. Bei Stellengesuchen und Stellen-angeboten ift die vierte Aufnahme umfonft. Retlamen 1.20 . d die Ceptyeile.

Unzeigen-Unnahme: Jurdielagenausgabe bis 5 Uhr am Docabend. Nachlaß nur bei Wieberholungen und

punttlicher Bezahlung.

Befchaftsftelle: Diegerftrage 17 Jernsprech - Anichluf IIr. 8. Postschecktonto 12362 Frantjurt.

Mr. 116.

Limburg a. b. Lahn, Freitag, ben 21. Mai 1920.

ihrem Wesen liegt es fest verwurzelt, daß fie eine | halb den Bertretern des Reiches in Spa feicht fallen | Dr. Röster im Ramen der deutschen Reichsregierung

## Heues vom Tage.

Die Rationalversammlung trot am Mni gu einer Schluffigung gufammen. Die beutich-polnifden Berbandlungen in

Baris haben in vielen Bunften gu einer Ginigung geführt. In ber Frage bes Durchgangs. berfehrs nach Oftbreußen und des Op-tion drechts widerfeben fich die Bolen jedoch noch der Durchführung des Friedensvertrages.

Im Zeidener Abftimmungegebiet tam es am 18. Mai zwiichen Polen u. Tichechen zu neuen Unruhen. Die Bolen waren die Unruhe-ltifter und hatten 2 Tote, als endlich das Entente-Militar einschritt.

Die Rriegsgerichtsurteile im Rubrgebiet find vorläufig ausgefett worden und wenden einer neuen Rachbrufung unferworfen

England, Frankreich, Italien, Belgien, die Bereinigten Staaten, Holland, Danemark und Sponien wollen fid an der internationafen Anleibe jum Bieberaufban bei beutiden Induftrie beteiligen.

Die Effenbahner bon Brescia haben fich getveigert, einen von Frankreich kommenden Bug mit Kriegsmaterial, der für Bufarest be-Kimmt war weiterzuleiten, da es sich um Kriegsmuterial handele, das zum Rampfe gegen Gowjetrufiland permendet werben folle.

Das Kriegsgericht in Baris hat alle fieben Angeflagte in bem Brogen wegen ber Uebergabe

Bei einem Bootsungliid in Biborg (Binnland) ertranten auf einem Musfluge 29 Gdu I -

Den englischen Blättern gufolge find 22 Ginnfeiner (Irland) aus dem Londoner Aranfenhous entwichen, die bort wegen ibres Hingerstreifs unbergebrocht worden maren.

Drei Sandelsdelegierte ber ruffifchen Somjetregierung trafen in England ein.

In Sobenelbe in Bohmen tom es ju großen Bunger . Demonftrationen, bei benen ber Bezirkshauptmann verwundet wurde. Mehrere Siderheitsfoldaten und Gendarmen wurden entwaffnet und migbandelt,

## \* Das Bentrum, eine Bartei Der iogialen Gerechtigfeit.

Das Bentrum ift eine mabre Bolfspar tei. Schlieft es boch wie feine gweite alle Be xufb. und Standesgruppen vorbildlich in um unter ber Borole bes Rlaffenausgleichs u. Maffenverfohnung einen Weg zu weifen, ber weitestgebenber Berildfichtigung und gerechter Burbigung aller ber verichiedenartigen im Bentrum bereinigten Gruppen einen bernfinf. tigen Musgleich auf ber mittleren Grundlime idjafft und der fich von berderblichen extremen Erberimenten fernbalt. Diefes Streben war bon fe ber unerschütterlicher Bentrumsgrundiat und ift es in diefer Beit der inneren Gegenfäße nur noch ftarker und ausgeprägter. Damit aber hat das Zentrum die große und ichwere Auf-gobe auf seine Schultern genommen: umentwegt gegenseitiges Berftandnis zu weden und gu roern unter ben nur Bolfes fich grimblos befehdenden Intereffengrutben, um fie alle gu gemeinfamer Schaffenofreude und Mitarbeit an bem Wohl ber Gefamtheit gu pereinen. Das Bentrum predigt unbeiert die eingig mabre, bon edter Stoateflingbeit getragene Bebre, bag alle Angeborgien eines Staates nitliche Glieber ber Gelamtheit find und daß feine Gruppe eine andere ausichalten fann, vone bem Gemeinschaftemoble Schaden gugufügen und obne Die innere Struftur bes Staatsweiens und feines Birtichaftslebens ichweren Erichitterungen auszu-

Liegt icon diefer Grundiag von der gerechten Berticonung aller Gruppen gur Erzielung eines gebeiblichen Bufammenwirfens begrumbet in der fundamentalen Lebre "des Ebriftentums mit feiner Bruder- und Rächftenliebe, fo baben die füngit vergangenen und gegenwärtigen Berbaltniffe und Greigniffe in aller Deutlichkeit gelehrt, daß die politifche Grundanichanung des gentrums nach diefer Richtung bin die einzige wahre und richtige ift, um eine friedvolle, gedeibliche und fruditbringende Entwidlung innerbalb bes Ctaats. gangen gu gewährleiften. Denn die durch die Rlofenparteien bervorgerufenen und abfiditlich verdärften und vertieften Gegenfage innerhalb bes beutiden Bolfes baben innerlich ju dem Zusam-menbruch geführt, der ein 60 Millionenvolf hart an den Rand des Abgrundes brachte und beffen furdsbare Laft uns fo gu Boden geworfen bat. daß wir nur milbiam und longjam und wieder erheben

Der Weg zu einer besteren Zufunft führt nicht burch innere Zwietracht und durch wahnwisige Rodntämpfe mit dem Biel irgend einer Rloffendiftatur, fondern durch die Biederberftellung ber inneren Ginbeit. Die Ginficht u. Ertenntnis muß fich endlich einmal babubrecken, daß nicht bas feinbielige Aufeinanderprollen eigener Boltsgenoffen undd of nicht das Auseinandertreiben der m einem Bolf verborgenen Rrafte, jondern vielmehr die friedliche Gemeinsamfeitsarbeit aller. Schulter an Schulter, für ein gemeinsames Biel u. on bem Blat, mo ein jeder hingeftellt ift, gur Bie-

dererneuerung führt. Die Bortampferin gur Erreichung Diefes hoben Bieles, das einzig und allein das Staats-wohl im Auge bat, ift die deutsche Bentrumspartei mit ihrem bom Chriftentum genagenen Grundiat der fosialen Gerechtigfeit und bes fogialen Musgleiche. Das biefem Grundfat auch nur ein Atom aufgabe. In

Bartei des ga ngen Bolfes ift. Der Größe und Schwere diefes Bieles ift fich das Zentrum itets bewußt gewesen. Denn es hat fich unch Kräften bemiibt, fur alle Gruppen mit gleicher Barme bei ber Bertretung ibrer Intereffen einzutreien. Der erfte Barteitag des Ben-trums fat bekanntlich muftergultig dafür geforgt, daß fortan die Bertreter ber einzelnen Beruföftände bei allen einschlägigen Fragen der Birticaftspolitif gehört werden, dadurch, daß aus Bertretern ber Landwirtichaft, bes Sandels, ber Induftrie und des Handwerks, der Arbeiter- und Beam-tenschaft Ausschriffe gebildet worden find, die die Aufgabe haben follten, die gemeinsamen volkswirtichaftlichen und ftantopolitischen Brobleme zu erörtern u. bem Barteiborftand Borichlage gur praftifden Birtiduftspolitif gu unterbreiten. Dag es bierbei nicht immer möglich fein wird, die Bufrie dnebeit aller Intereffengruppen reftlos gu er reichen, liegt flar auf der Hand. Aber gerade die Erziehung zur Einficht, daß, wenn für die Gesamtbeit etwas Gebeibliches und Ersprießliches erzielt werden soll, ein jeder Einzelmensch als auch jede Standesgruppe soviel von den eigenen Forderungen aufgeben nuth, als gur Schoffung eines friedlichen und gerechten Ausgleichs notwendig ift, die Ergiebung gu biefer Ginficht ift eine nicht boch genug anzuschlagende Arbeit des Bentrums, die freilich in diesen Zeitläufen höchst undankbar ift. Das Bentrinn allein findet aber beinoch immer wieder den Mut, biefe Rotwendigfeit offen gu beionen. Ber das Bentrimsprogramm ber Augen bat, bei weiß, mit welcher Klugbeit und Gerechtigkeit für fede einzelne Berufogruppe in gerechter Burbigung ihrer Bedürfniffe von feiten bes Bentrums Corge getragen wird: Landwirtschaft und Industrie, Mit telftand und Arbeiterftand, Beamtentum und afa-demische Beruse und auch die Frauen finden eingebende und gerechte Bürdigung. Darum follten min ober auch alle, die auf bem Boden des Ben frums fieben, bas Ihre bagutun, bah ftaatberhaltenben, aufbauenben Grundfüte Bei Zentrums zu ihrem eigenen und bes gangen Bolfes Bobl ben Gieg davon tragen.

## Die erfte Sigung des kommenden Reichstages.

Berlin, 19. Mai. 216 Termin für bie erfte Cipung bes neuen Reichstages nach ben Bablen ift etwaber 24. Inni in Ausficht genommen. Bei ber Bahl bes Termine ift bon ausichlaggebenber Bebeutnug einmal bie Tatfache, bag ber bon ber Rationalversammlung bewilligte Rotetas am 30. Juni ablauft und bag am 21. Juni die Ronfereng in Spa flatifinben foll.

## Spa und ber neue Reichotag.

Berlin, 20. Mai. Wegen ber am 21. Juni begirmenden Ronferens in Cba beabsichtigt die Reichoregierung, wie verlautet, ben neugewählten Reidistag ichon zehn Tage nach der Bahl, alfo am 16, Juni einguberufen. Mon bolt den Bufammentritt bes Reichstages vor ber Ronfereng bon Spa für umfo notwendiger, weil es nicht ausgeschloffen ift, daß die Wahlen Aenberungen in der Regierungsfoolition ergeben.

## Die Wiedergutmachungs: Kommiffion.

Boincare lent ben Borfit nieber.

Mus Paris melbet Bolff: Boincare übermittelte Millerand Tein Rudtrittogefuch and ber Biebergutmadungsfommiffion.

Diese Radfricht, die wir ichon gestern furg brin-gen tonnten, bat sicherlich einen bedeutenden bolitiiden Sintergrund; benn Boincare ift ber Mann ber unentwegten Rudfichtslofigfeit, beffen Brogramm in der Forderung auf Bernicktung u. Berelendung bes deutschen Bolfes gibfelt. Wenn Diefer Mann in der jogenannten "Biedergutmachungs-Rommiffion" nicht blof ben Borfit niederlegt, fondern jogar feinen Austritt aus biefer hodnvichtigen Rommission offen antundigt, so muß in der Kommission für fein Bernichtungs-Brogramm ein febr un g unftiger Wind meben. 3weifellos bat Berr Boincare, ber Rriegsmacher, die unter dem Zeichen der Boller-Ausfohnung in Angriff genommenen Borbergtungen für die Konferens von Gpa in feiner befonnten Art durchfreugen wollen, ift babei ober in der Kommiffion bei den andern Mitgliedern auf fo entidiebenen Widerstand gestoßen, daß er aus ber Rommiffion ausgetreten ift. Dos find gute Borgeichen für die fünftigen Berbandlungen

## Das Ergebnis der Beratungen in Buthe.

Genf, 19. Mai. In einigen, nicht in allen Faffungen des Communiques von Sothe, ist die Sobe der deutschen Kriegsichuld mit 120 Milliarden Goldmark angegeben. Wie Genfer Blatter fich aus Baris telephonieren laffen, ift biefe Biffer nicht befinitiv, fondern proviforifd in das, wie es ideint, etwas baftig verfaßte Schriftftud aufgenommen worden. Das Betit Journal betont ausbrud-lich, daß noch feine Ziffer festgesetzt wurde, was auch garnicht möglich geweien fei, da die Anschauungen der englischen und der französischen Sochverfrandigen über die beutiche Bablungefraft weit auseinanbergingen. Die Englander fcaben bie beutiche gablungsfähigkeit auf 50-100, die Frangofen auf 200-250 Milliarden.

Die Barifer Breffe ift von dem Abfommen keit und des sozialen Ausgleichs. Das wenig entzückt. Journal des Debats weift darauf Bentrum würde sich ielbst vernichten, wenn es von bin, daß nach den letzten Angaben das deutsche Defisit beinabe 40 Williarden erreiche und daß es bes-

werbe, diese Bahlungsunfähigfeit auszulpielen. Amsterdam, 19. Mai. Weitminster Gagette idreibt au dem Ergebnis der Konferenz in Sythe:

Wir find und bleiben überzeugt davon, daß es gut und richtig ware, eine magige Enticabigungsfumme festzusehen, die die Deutschen voraubsichtlich innerhalb 12 oder 15 Jahren bezahlen könnten, und ben Dentiden die Art ber Bezahlung gu überlaffen, wobei im Unterlaffungsfalle gewiffe Strafen feftgujeben maren. Der Blan, bon dem einige Rorrefponbenten fprechen, eine bobe "Minbeitfumme" feftgufeben, beren Bablung fich über einen Beitraum von 30 Jahren erftreden wurde, und bieje Summe in bem Mage in die Sobe gu ichrauben, wie Deutichland fich erholt und feine "Bahlungsfähigfeit" ver-mehrt, ift unferes Erachtens durch und durch ichieche und würde wahrldseinlich auf die Dauer gerade das Gegenteil bes erftrebten Bieles erreichen.

## Gegler an die Reichswehr.

Ein Erlag bes Reichewehr-Ministers fpricht nach Abichlug der militärischen Sandlungen im Reichsgebiet der Reichswehr den mobiberdienten Dank des Boterlandes für ihre treue Bilichterfülfung aus. Es wird ibr großes Berdienft für immer bleiben, daß fie in fritischer Stunde bas Reich bor ber im Richrgebiet erftandenen Gefabr tom. muniftifder Schredensberrichaft bewahrte. Der Minifter gedenkt ber gablreichen Gefallenen und Berwundeten; der Truppe gebühre für den ichwerer Bienft Anerkennung, nicht Misfrauen und Afniembang.

## Die Bolen bereits in der Dejenfive.

Berlin, 20. Mai. Der lette polnische Sceresbericht lautet: In der Ufraine alles unverändert. Mut ber gangen Gront bes Riemer Briidentopies Dauert die Bufammengiehung feindlich .. Truppen an. Eudlich bes Dunaftuffes gingen untere Beeres teile nach langeren beftigen Ranippen unter bem Drud überlegener feindlicher Rrafte in die neven Berteidigungsftellungen gurud.

### Ans bem Mufterlande ber Breffefreiheit.

Stragburg, 18. Dai. Die frangolifde Reerung richtete einen eigenen Informatione. Dienft über beutiche Angelegenheiten, hauptlachlich für die Strafburger Blatter ein, durch den lich der dirette Begug ber beutiden Beitungen, die jett in gang Gliag-Lothringen verboten wurden, überflussig fein soll. Die Regierung will ein Bulletin unter dem Ramen "Presse de Francfort" herausgeben, in welchem ständig Aufflärung über dos Leben und Treiben der Deutschen rechts des Weines gegeben werden soll. Ueber die Art dieser Aufflärung, die licherlich nur der Deutschenbebe bienen foll, durfte wohl fein Aweifel befteben

### Der Ausnahmeguftand mabrend ber Reichstans. mahlen.

Berlin, 18. Dan. Der Reichsminifter bes Innern hat an die auf Grund des Ausnahmezustandes eingesetzten Regierungsfommiffare nochstebenden Erlag gerichtet:

Dit Riidficht auf die bestehenden Reich & tagswahlen ift erwogen worden, ob der in einem großen Teile des Deutschen Reiches noch beftebende Ausnahmezustand aufgehoben werden tonne. Rach reiflicher Briifung ericeint dies mit Riidficht auf die wirtichoftliche und politifche Loge nicht angängig. Die Bablagitation darf jedoch feineswegs unnötig eingeschrinkt werden. Deshalb erjude ich ergebenft, von Berjammlungs- und Beitungsverboten unbebingt abzusehen, nicht unmittelbare Gefahr für die öffentliche Giderheit und Ordnung vorliegt. Auch find alle auf Diefem Gebiete etwo bestebenden Ginidiranfungen 8. Anmeldepflicht für Berfammlungen, Borloge bon Flugblatern bor ber Beröffentlichung ufto, aufgubeben. Gine völlig imparteifiche Stellungnahme allen politischen Barteien gegenfiber ift unbedingt geboten.

## Bur Rotinge ber beutiden Breffe.

Dortmund, 18. Mai. Das Dortmunder Ben-trumsblatt "Tremonia" berichtet von der Diffeldorfer Tagung des Augustimusbereins u. a., bah Boftminifter Giesberts barauf hingewiesen habe, baf er die Erhöhung ber Gebühren für Beitungen bis jum 1. Oftober gurudgestellt babe; ob das auch weiterbin möglich fein werbe, stebe dabin, Giesberts babe die Zeitungen librigens auch auf anbere Wefahren ihrer Lage aufmertfam gemacht, insbefondere auf das Borgeben bes Stinnes.Ronserns, der bereits 64 deutiche Zeitungen und fechs Zellitofiabrifen aufgefauft habe.

## Deutsche Offigiere in Baragnau.

Bafel, 19. Mai. "Daifn Mail" berichtet aus Bafbington: Begen ber Einftellung beuticher Offigiere in den Beeresberband bon Baraguan bereiten ententefreundliche Blatter ber Regierung Schwierigfeiten und drängen auf Entiaffung dieser Deutschen. Die Regierung er-flärte, daß fie allein für ihre Bolitif die Berantwortung trage; bie Offigiere merben nicht entlaffen.

## Die Jumelen bes Bringen gu Bieb.

Mus Trelleborg in Schweben melbet Bolff: Das ichwedische Gericht bat gestern das Urteil in ber Jumelenichmungeliache bes Brin. gen gu Bied geiprochen. Die Angeflagten, Gröfin Bildenfels und Dr. Rorl Stod-haufen, murden an je 50 Rronen Gelbftrofe wegen ungejeglicher Boreneinfubr verurteilt. Die Bes aufgehoben und die Juwelen werden darnach den Befigern wieder ausgemetert werben

## Gegen bie Bermenbung farbiger Grangoien,

Berlin, 18. Mai. Gegen die Berwendung ichwarger Truppen durch die Franzosen in den westlichen Beighungsgebieten wird ein gemeiniamer Antrag affer weiblichen Abgeordneten in der Rationalverfammlung porbereitet; er foll am Donnerstag berbandelt und dabei vom Minister des Auswärtigen bung imden follen.

mit aller Entidziedenbeit Broteft erhoben werben.

## Mergte und Rranfentaffen.

Leipzig, 19, Mai. Wie verlautet, follen auf Beranlaffung der medizinischen Fafultät Riel alle Uniberfitatbinftitute Deutidfonde aufgefordert werden, die Mergte in ihrem Kampf um ihre Exiftens gu unterftüben.

### Die Beamten-Befoldung.

Stuttgart, 19. Mai. Der bem Banding augegangene Entwurf eines wurttembergifden Bejoldungsgesches lehnt fich im Wesentlichen an die Regelung ber Befoldung im Reich an. Bor allem find die Gehalter, die im Entwurf in 13 Gruppen eingefeilt find, benen der entsprechenden Gruppen der Reichsbesoldungsordnung gleichgeftellt. Das Gefet foll rudwirtend mit bem 1, April 1920 in Rraft treten.

Dresben, 19. Mai. Die fochfifche Regierung legte der Bolfstammer eine neuelBeautenbefoldungsordmung bor, die fich der Reichsbesoldungsordnung annabert und das Band jahrlich mit etwa bundert

Millionen belaftet. Der beifische Landtag bat am 19. bie Borlage betreffend die neue Beamten- und Bebrer Befoldung beraten und nach furger Debatte einstimmig angenommen. Der Debraufwand beträgt jöhrlich 41 Mill. Marf.

## Die Unruhen in Irland,

Bafel, 19. Dai. Aus London wird gemeldet: Die Unruhen in Irland dauern an. In der Nacht vom Samstag auf Sonntag fam es in Londonderry au regelrechten Strafen fampfen gwifden Unioniften und Ginnfeinern, wobei es Tote und Bermundete gab. Die Schiehereien wurden am Sonntag fortgefest. Biele Laben murben ge-

## Die wildgeworbenen Bolen.

Bien, 19. Mai. In Teichen überfielen die Bolen das Schlefierheim und bemolierten es. Dies geschah unter den Augen der Interalliserten Rommiffion. Dann gog die Menge durch die Strafen und plimderte gablreiche Geichäftslofale, Schließlich drangen fie in das Kreisgericht ein und befreifen brei Bolen, die dort verhaftet waren, weit fie ein Stationegebaube in die Luft geiprennt hatten. Radidem die Ausschreitungen mehrere Stunden gebauert, idritt endlich Ententemilitär ein und ftellte mit vieler Miche die Rube wieder ber. Zwei Bolen wurden erichoffen, einer ichnor verwundet.

## Bejebung Monidone burd Belgier.

Der "Madiener Bolfsfreund" melbet, daß ber Preis Monidiau am Dienstag plotlich pon belgiden Truppen in Starfe bon bier Rommanien befest wurde, die die bisher aus 162 Mann bestehende frangöfische Besahung ablöften.

Bu ber Bejehung bes Rreifes Monidau burch die Belgier fagt die "Deutsche Allgemeine Big.": Bir find der Meinung, bag in diefer Frage ebenfowenig das leute Wort gesprochen ift wie in ber Bolfsabstimmung in den Kreifen Gupen und Dalmebn, für beren Unporteilichfeit feinerlei Burgdaften gefdiaffen find.

## Reue Fifchdampfer.

Berlin, 20. Mai, Muf ber Riefer Reichmoerft find zwei Sochiceftichdampfer bom Gtopel gelaufen. In diesem Monat find bereits fech 8 Reubauten von diefer Werft ju Woffer gelaffen

## Moquith gegen die Bolenpolitif ber Milierten.

Der Führer ber englischen Biberalen bielt jungft in London eine bestige Rede gegen die verkehrte Bolen-Bolitif ber Alliierten. Die Unterftiitung der Kriegspolitif des halb bankerotten Bolens durch die Berbindeten sei ein Sandal und eine Schödigung bes Bölferbundes. Die englische Regierung bobe die polnischen Kriegsabsichten wohl gefonnt, aber dem englischen Parlament verbeimlicht. Asquith befürwortete sofortige Abruitung und Ginreibung der früheren Teinde in den Bolferbund. Die Laften, die man ben geschlogenen Bolfern aufburden wolle, müßten festgesett werben. Schlieflich forberte Magnith Die fofortige Muflofung bes Oberften Rates.

## Die italienifche Rabinettofrife.

Rom, 18. Die Ratholifen icheinen bereit, mehrere Memter im dritten Rabinett Ritti zu fibernehmen, das nach den ersten hervortreten-Umriffen vom vorbergebenden gründlich verfcieden ericent, und nur wenig Mitglieder des borhergehenden Rabinetts beibehält. Jusbesondere scheiden Luzatti und Bonomi aus, dagegen dürfte der Giolittianer Beano und mebrere Radifale ein-

## Beilegung ber ungarifdjen Regierungofrife.

Bien, 19. Mai. Die Budapester Extremnatio-nalen befürworten die Unterzeichnung des Friebenspertrages. Die Regierungsfrife ift daburd beigelegt.

## Gine Gurften Dodgeit.

Dresben, 19. Mai. Die Tramma der Bringefin Margarete von Sachien, der alteften Tocher des früheren Königs Friedrichs August III, von Sachien, mit dem Erbbringen Friedrich Bifter von Hobenzollern findet am 2. Juni in Schloft Sibyl-lenort in Schleffen statt. Die krechliche Transmort wird Bring Mar bon Sachien, ber jest in ber Seelorge in der Ergbiogese München tätig ift, volls gieben. An der Geier wird auch der Apostoliidie Bifar von Sachien, Biichof Dr. Franz Loebmann, teilnehmen,

## Bruffilows Blane gegen Bolen.

Nach einem Havasbericht aus Barician befagt ein Mostauer Telegramm, daß die bolichemftiiche Armee unt 120 000 Mann erhöht worden ift, die als Berftarfung an der polnischen Front Berwens

## Die neue Reichsgetreideordnung

Berlin, 20. Mai. Der Reichsrat bat am Mitt di die neue Reichisgetreibeordnung für die Ernte 1920 beidhoffen. In diefer Ordnung wird an der Bwang be wirtichaftung fomtlicher Getreibearten felt gehalten. Auch der Safer unterliegt wiederum der Zwangswirtichaft. Die Regierung glaubte aber ber Landwirtidiaft entgegentommen gu fonnen durch Beitlegung einer an emeffenen Gelbitberforgerrate, burch Bulaffung ber Deputate und burch Freigabe, famtrung ber Rabrmittelinduftrie mit Bofer und ber Brauereien mit Gerfte beffer gefichert werden. Ungenommen wurde auch die neue Berordnung über die Berforgung mit Serbstfartoffeln aus der Ernie 1990. Aufgrund diefer Berordnung foll das bisberige Goftem ber Rartoffelbewirticaftung derart geregelt werden, daß die landwirtidattlichen Genoffenichaften und die Organisation des Kartojfelbandels mit den Landwirten Bertrage auf Lieferung von Kartoffeln abichließen. Für den Fall, daß diese Bertrage bis aum 1. August 1920 über ausammen 120 Millionen Bentner lauten. fieht die Berordnung von einer weiteren öffentlichen Bewirtickaftung ab und iberlagt den verbleiben-ben Reft ber Ernte den Erzeugern gur beliebigen Berwendung, auch gur Berfütterung. Um den Abfcling von Berträgen au erleichtern, fest bie Berordnung eine Berpflichtung ber Erzeuger noch Magaabe ber Große ibrer Betrieboflache feit. 215 Breis, der nach der Berordnung vom 30. Mars 1920 au goblen ware, eine Bramie von 5 Mart gugefchiogen werben,

### Die Wahlen in Dangig.

Dungig, 19. Mai. Bei den gestern borgenom-menen Bablen gur berfaffunggebenden Bersammlung der fünftigen freien Stadt Danzig erhielten: die Deutschmationale Bolfspartei 34, die Debrbeitosogialisten 19, die Unabhängige sogiathemot. Bartei 21, die Freie wirtichaftliche Bereinigung 12 bas Bentrum 17, Die Deutsch-demofratische Bartei 10 und die Bolmide Bartei 7 Gibe. Es feblen gwar noch einige landliche Begirte, boch bürften biefe an dem Rejultat faum etwas ändern.

Dolland. Musgaben für ben beutschen Rronpringen, Onag, 19. Mai. Auf eine ichriftliche Anfrage bes Rammermitgliedes Schaper über die Bermenbung bon Gelbern aus dem Schahamt gugunften bes früheren beutiden Roifers und des Rronpringen hat der Minifter des Meußern geontwortet: 1. Bugunften bes früberen Raifers find niemals trgendwelche Reichsgelber verwandt worden. Für den friiheren Rronpringen gilt dasfelbe, info-fern es Lebens- oder Genugmittel betrifft. Dagegen ift gu feinen Gunften in auferft bescheibenem Dag eine Wohnung auf der Infel Wieringen gu Laften ber Reichstaffe gur Berfügung geftellt und einge-ridttet worben. 2. Insgefant find gugunften bes friibquen Pronpringen 14 501 Gulben ausge. as best energen. Es bestebt die Abficht, folange bie fellige Seige fortbauert, in berfelben Weise mit ben

## "Umbhangige" ale Lanbrate.

Berlin, 19. Mai. Auf Borichlag bes Oberprafidenten Borfing ift, wie die "B.P.R." erfahren, der unabbangige Abg. Raute jum Landrat in Bitterfelb u. der unabhängige Redafteur Ra i pre f. Solle gum Landrat in Cangerbaufen ernannt worden. Die Ernennungen entiprechen ben Antragen ber Rreistage.

## Subefum Oberprafibent von Sannober.

Berlin, 20. Mai. Als Rachfolger für den ausgeiduchenen rechtsftebenben Oberprofibenten von Bannaber, von Richter, ift, wie das "Berl, Tageblatt" bort, der Sozialdemofrat und bisberige Frimmimitfer in Breugen, Dr. Gudefum, auser-Der neue Regierungsbrafibent von Sannober werde der demofratischen Bartei, ber Regierungspräfident von Sildesbeim der Zenfrumsbartei entnommen werden.

## Mergte und Stranfenfaffe.

Leipzig, 19. Die bon ben Mergten geftellden Forderungen an die Krankenkaffe lauten: Aner-Tennung ber Mersteorganisation; Sonorar für jeden Befuch 12 M, für jede Beratung im Sprechnimmer 8 Mart, bei Conderleiftungen mit einem Buidflag bon 50 Brogent; Bablung ber Weggebühren nach bem Oristarif; Aufbebung ber Baufchale.

## Die Schleifung ber Feftung Befel.

Befel, 19. Dai. Sprengung ber Feftungswerte. Seit einigen Boden hat die belgiiche Besahung bes finten Rheinufers mit der Sprengung ber Bestungswerte Bejels begonnen und awar gunadift mit bem Sauptwerfe, der Bitabelle. Geit vorgeftern tft auch mit der Sprengung des Forts II begonnen

## Deutsche Nationalversammlung.

Die Rationalversammlung ife heute gum lehten Male gu einer nur auf zwei Tage bereitneten Tagung gusam-mengetreten. In der heutigen Sihung erledigte lie gu-nächst einen Geschentwurf, der die steuerliche Behandfung ber im Reichsausgleich sgefet und im Enteignungsgefet geregelten Anfpruche und Berbindlichfeiten behandelt. Das Reichsausgleichsgefet greift den deutschen Auslandofculbnern mit Unterfrit ungen unter die Arme. Der vorliegende Gefebentwurf foll bie Beschaffung ber bafur erforberlichen Dedung

Om der Debatte wurde von den Deutschnationalen batan Kritif gendt, daß die auf Grund des Enteignungs-gesehes gewährten Entschädigungen in gerabega tonfis-katorischer Weise zur Beitenerung herangezogen würfluch bie fteuerliche Webanblung auf Grund bes Meichsausgleichsgesehres wird von der Opposition als un-gerecht begeichnet, weil fie g. B. ben im Ausland ver-ftreuten Besith fracter gur Steuer herangoge als den in-

Der Finangminifter De. Birth weift barauf bin. bag bereits im Ausichuf Milberungen ber urfprünglichen Gefehebbestimmungen angenommen worden feben, und bittet im Intereffe der Staatofinangen von meiteren ftenerlichen Grieichterungen abzuseben.

Demenisprechend wurde ber Gesehentwurf in gwei-ter und britter Lesung noch ben Beichfuffen bes Mus-

fduffes angenommen

Dann fam ein Antrog Gilfing (Benfrum) unb Schneiber (Dem.) gur Beratung, ber bie Berficherungs-pflicht in ber an geftelltenverficherung bis gu Gehaltern von 15 000 R ausbehnen will. Die Sogial-bemofratie batte bas Bedürfnis, parteipolitische Agi-tation zu treiben und beantragte beshalb bie Verficerungspflicht bis auf 25 000 Mauszubehnen. Dem wis berfprachen indessen alle anderen Barteien und ber Ge-sehenkburf wurde in der ursprünglichen Fastung in sweiter und britter Befung angenommen.

Ameile Beratung eines Gesehentwurfes betreffend Auf bebung der Militärgerichtsbarfeit in Berbindung mit dem Gesehentwurf betr, die Stellung ber Deeresjustitiare.

Rach einem febr ausführlichen Bericht bes Abg. Dr.

Schufing (Dem.) über die Ausschuftverhandlungen teilt Braident Jehrendach mit, das die Oppolition der Rechten bei der zweiten Lefung des Gesehes feine Edwierigseiten mache, dagegen gegen eine dritte Lesung am morgigen Tage Biberfpruch erheben wurde. aber unwohrideinlich, am freetog vor Bfingften noch ein beichingiabiges Daus beifammen gu haben. Das ware bann ein unrühmliches Ende ber Rationalber-

sammlung. Abg. Leebe (Sog.): Meine Partei will das wichtige Gesch unter allen Unspänden durchberaten. Abg. v. Greefe (Ot.-Aif.): Bei der Wichtigkeit des Gegenjandes somen wir auf die gesehmäßigen Fristen zwichen den Lesungen nicht verzichten. Abg. v. Paser (Dem.): Die Rechte will die Rotlage

hierenf wird gegen 8 Uhr in Die Beratung ber Botlage eingetreten.

Mbg. v. Graefe (Dt.-Rifl.) tritt für die Militärgerichtsbarfeit ein und begründet eine Angahl Eventualanträge auf Abanberung des Gefebes.

Abg, Giudien (Gog.): Der Gefebentwurf entipricht ber Berfoffung und biefe ift ber Ausbrud bes Bolfsmil-Dit ber Berbinberung ber Unnahme bes Gefebes würde die Rechte nur eine Galgenfrift gewinnen.

Mig. Meifiner (Dem.): Die Militärgerichtebarfeit bat bochitens im Kriege ober auf hober Gee Berechtigung. Ber wollen eine auf bem Ghogefühl bes Golbaten aufgebaute Disgiplin. Auch Disgiplinarftrafen muffen fein. Aber biefe Militargerichtsbarfeit ift nicht notig.

Mbg. Comeiber-Franken (Babe. Bpt.) ftimmt bem Gefebenwurf gu. Geiner Bartei lagen aber babei pa-

litifde Motte ober ein Mistrauen gegen Mannschaften und Offiziere ber Reichswehr fern. § 10 wird gestrichen. Der Gesehentwurf beir. Die Militargerichtswarfeit wird im übrigen noch ben Beichluffen bes Ausichuffes angenommen, ebenfo basjenige betr. die Beeresjuftitiere.

Das Saus erledigt herrauf eine Reihe von Betitionen. Morgen 10 Uhr: Interpellation Loebe (Sog.) wegen der Berwendung farbiger Trupben im befehten Gebiet u. andere Interpellationen. — Schluß 1/11 Uhr abends.

## Deutschland.

Bahlidminbel.

Das Domfapitel bon Mugsburg follte nach einer Behauptung ber "Frantifden Tageevoft" (Rr. 108 a v. 10, Dai 1920) jum Bahlfonde ber Dentiden Bollspartei (natlb.) ben Betrag von 10 000 Mart gefpenbet haben. Diefe Behauptung bes fogialbemofratifden Blattes bat burch eine Reibe von Zeitungen die Runde gemacht. An ber gangen Behauptung ift naturlich, wie und bom Domfapitel mitgeteilt wird, fein mabres Bort.

\* Der preußische Lanbesperfammlung ift ber Entwurf eines Landwirtichaftstammergefebes gugegangen. Diefer Entwurf foll Ende Juni gur Beratung gestellt werden. Er regelt die neue Bufammensehung der landwirtschaftlichen Bertretungen. Danach erhalt jede Proving eine Kammer. Die Mitgliederzahl ichtvankt gwischen 24 und 105, In Berlin wird eine Sauptlandwirtschaftskammer mit 104 Mitgliebern errichtet. Jede Landtvirtichafts. kammer bat drei Fachkammern, die Fischerei-, Forst- und Gartenbaukammer. Die Mitglieder der Landwirtichaftstammern werden burch die Berufsangehörigen in unmittelbarer und geheimer Bahl nach den Grundfaben der Berbaltnistvabl ge-

\* Die Reichstagewahlen fallen diesmal in eine Beit, zu der manche Babler fich bereits in Rurorten und Bädern befinden. Befanntlich bat das neue Reichstagswahigeset auch für folche Fälle, wo der Wähler verhindert ift aus Gründen persön-licher oder geschäftlicher Art am Wahltage in selnem Bohnort anwesend zu fein, Borsorge getroffen, um jedem Staatsbiirger die Möglichkeit ju geben, fein Bablrecht auszusiben. Babler, die am Babltage in ihrem Heimatsort nicht anwesend sein werden, muffen fich zu diesem Bwed von dem Magiftrat ibres Beimatsorts einen Bablichein ausstellen lassen und gwar unter Angabe der Gründe, aus denen fie am Wahltage nicht am Beimatsort anwesend sein können. Die Magistratsbehörden sind verveslichtet, wenn frichhaltige Grunde beigebracht werden, einen solchen Wahlichein auszuftellen. Alle Babler, die fich am Wahltage in Leurorten und Babern aufhalten, kommen dort ihr Bablrecht ausüben, wenn fie fich einen hen Wahlichein haben ausstellen lassen. dürfte swedmäßig sein, wenn alle die Wähler, die wissen, daß sie am 6. Juni von der Seimat fern fein werben, fich möglichst frübzeitig um einen Wahlichein bemilben.

## Provinzielles.

)!( Obertiefenbach, 20. Dai. Geit bem lehten Berichte hat fich die Maul. u. Alauen feuche unter ben hie-figen Biehbeständen nach mehr ausgebreitet und weitere empfindische Berluste an Kälbern, jungen Ziegen und Schweinen geforbert; auch swei wertbolle Kühe find der Beuche jum Opfer gefallen. Bur Beit fcheint bie Geuche im Nüdgange begriffen gu fein. Unfere Gerften- und haferfelder tragen gum Teil ein frankes Aussichen. Es wurden auch bereits eine Angahl mit Gerfte u. nament-lich mit hafer besäter Meder wieder umgepflügt und Die Landleute meinen, bag bie Larven ber Schnellfafer, die Drabtwürmer, unter ber jungen Caat biefe Bermuftungen anrichten; ein Sachverständiger hat aber die Larben der Friffliegen in den Sommersaten berdacktet. Vielleicht find beide Arten von Schädlingen zu gleicher Zeit tätig.

— Obertiefendach, 20. Mai. Am Pflugstsonntag nachmittags 3 Uhr wird auf dem Schulhof eine Gedenktafel

für die gefallenen Krieger vom Turnverein "John Cherniefenbach feierlicht enthallt. Am Bfingitmontag bormittags 6% Uhr findet in der Pfarefirche für Die

Gefallenen das Totenamt fatt. × Camberg, 20. Rai. Die herren Jofef und Rarl Urban, Deinrich Thies und Frang Weng legten in Dim-burg die Meifterprüfung ab und beftanden biefelbe mit .gnt." — Letten Montag wurden bier beet Gloden ausgelaben und nach bem benachbarten Beuer-- Letten Montag wurden bier beei bach gebracht. Mit ihrem grauen Rleibe und ber Bahl ibres Geburisjahres werden fie bie nachfommenben Geihres Geourisjagtes weiden fie die inagionialende einichlechter noch lange an unfere jehige arme Zeit erinnern. Die Gloden find aus Stahl gegoßen und ftammen von Rinter in Ginn. — Der lehte Ferkelmarkt
zeigte keinen starken Auftried und noch hobe Preise.

Briebrichofegen, 18. Mai. Bei ber am Camstag abgehaltenen Baligeijagb murbe im Diftrift Comargmald bei Becheln von bem Forstmarter Schrottfy ein

\* Rübesheim, 18. Mai. Geitens des Regierungs-pröfibenten ift die Wahl des Finangrate Frang Reu-mann gum Burgermeifter unferer Gtadigemeinde auf bie Dauer von gwölf Jahren beftätigt worben. \* Geifenheim, 18. Mai. Die Mafchinenfabrit Johan-

nisberg G. m. b. D. hat ihren famtlichen Arbeitern ge-fündigt und ihren Betrieb eingestellt. \* Restert, 18. Mai. Dieser Tage wurden hier zwei Körbe schöner reiser Kirschen gepflückt. Dies ist seit langen Johren so früh nicht mehr der Kull gewesen. \* Aus dem Abein-Maingebiet, 18, Mat. Die Sper-

linge berutfochen beuer in Garten uib Relbern ungeheure Schaben. Es muffen baber gegen bas Ueberhand-nehmen der Spahen durchgreifende Magnahmen veran-laft werben. Berichiedene Gemeinden haben bereits zur Bertilgung aufgeforbert und Bramien für Die abgelieferbeutiden Induftrie bei ber interallierten Ueberwach-ungefommiffion murbe Freiherr v. Dorfte, Sonbifus ber Franffurter Danbelstommer, ernannt.

ht. Franffurt e. M., 90. Mai. Rach Franffurter Blattern gu urteilen, hoben fich die Frangofen, bor allem die farbigen Rolonialfrangofen, während der nun gludlich überstandenen Befahungsgeit mehrfrich Ausschreitungen gegen die Bürgerschaft zu Schulden kommen laffen. Die galle wurden burch Beschwerden zu Ohren des Oberfommanbos gebracht. Aber nur in zwei gallen gog bie frangofische Beborbe bie angeschuldigten Soldaten gur Mechenichaft, in 3-4 gallen wollte fie bie Angeigen ver-Sonft erteilte fie ben beutiden Beborben auf die Anzeigen überhaupt feine Antwork.

\* Frankfurt, 19. Mai. Die preuhliche Regierung in Berlin bot bie Errichtung einer Danbwertstammer in Frantfurt a. D. obgelehnt. Es bleibt alfo bei bem Frankfurter Sandwerksamt, beffen Ginrich-tungen, ber Aurissität halber fei es mitgeteilt, gerabe um bas doppelte größer find, wie die feiner vorgesehten Beborbe ber Sandwertstammer in Biesbaben. -genblidlich tritt bier eine ruhrartige Geuche febr ftart auf, die ichen viele Erkrankungen gur Folge gehabt hat. Befallen werben in der Dauptsache Bersonen in den mittleren Jahren. Todesfälle wurden bisher noch keine feltgelsellt, doch nimme die Krankheit infolge ihrer lan-Daner ben Rorper ftarf mit. Ge murben ffalle beobacket, wo trop aller Magenmittel in vierzehn Aagen nach keine Besserung zu verspüren war. Roch Ansicht ber Aerzte handelt es sich um eine chronische Erkrankung des Rogens, verursacht durch den Genuß des mindecwerkgen Brotes, bas in ben letten Wochen in Franffurt ber-

pb. Marburg, 90. Mai. Die amerifanische Ouafermission hatte den Studenten Unterfithung in Lebend-mitteln empfohlen. Der Allgemeine Studentenaus-ichuft (Aita) hat mit folgender Entschliefung die Spende abgelehnt: Die Marburger Studentenschaft erkennt die belfter, driftlicher Rachftenliebe entspringende Unterftützungsbereitichaft an und bittet ben Quafern ihren Dank aussperchen an wollen. Der Marburger A.-St. B. weist aber eine Unterstützung solange ab, wie andere Teile des Bolbes sich in größten Not befinden wie, 3. B.

Die Entichliefung ftellt ber viel verleumbeten Dar-

de Genfantstang helt der die dereinkaben kard-durger Studentschaft das beste Zeugnis aus, und deweist schlagend den ehlen sozialen Gesit, der ihr inne wohnt.

Bulda, 19. Mai. Der Zentraberdand driftlicher Bauardeiter für Deutschland wird seinen Gerbandstog am 30., 31. Mai und 1. Juni in Zulda im Gesellenhaus abhalten. Ungeführ 100 Desegierte werden dazu er-

## Lokales.

Limburg, 21. Mai.

= Das Ergebnis ber geftern getätigten Wablen jum Elternbeirat fift das Limburger Gymnafium ift folgendes: Lifte Breidling 228, Lifte Schoof 144.

Gewählt find sonach nach der Berhaliniswahl: Bon ber Lifte 2: Uhrmader Breibling. Limburg, Mediginafrat Dr. Tenbaum - Limburg, Frau Dr. Sartmann . Billmar, Bert-meister Ricolai. Limburg und Bolizeisergeant Röhrig. Limburg.

Bon der Lifte 1: Oberlandmeffer G cho o f . Bimburg, Bergrat Subn . Dies u. Frau Landgerichts. rat Bider . Limburg. - Berfonalien. Dem fruberen Bige-Boftbiret-

for bes Boftamis Limburg, Ober Boftinfpeftor Rad in hamburg, ift unter Ernennung jum Boftrat eine Boftratitelle bei ber Cher-Boftbireftion bafefbit übertragen

## Hente abend 8 Uhr

find bie Bentrumsmähler und Bablerinnen

## in der Turnhalle

Dort fpricht ber Bentrumsführen

## Dr. Laufcher.

= Richtigstellung. Die Rotig ifber bie Feier ber golbenen hodweit bes Chepaares Langen au be-barf insofern einer Korrefuer, als die grüne hochgeit des Chepaares vor 50 Jahren gwar auf Pfingften gefallen ift, daß aber der Jahrestag der feitenen Feier auf den 6. Juni fallt.

= Der Domdor fingt am erften Bfingft. tag die Filfe-Wesse in Gour und den Symmis Bent fancte fpiritus von Rarl Balter. Abends in der Maiandocht ein Marienlied von Griesbacher u. den "Mariengruß", Gedide b. A. Wuth, vertont von Fille für Copran u. Baritonfolo, Bioline, vierftimmigen Franendior und Orgel.

= Zagung der fathol. Frauen und Jung. frauen. Bir machen noch einmal guf bie am Bfingitdienftag biere frattfindende Lagung tatholischer Frauen und Jumpfrauen in der Martenichale aufmertiam, beren reiches Brogramm ben Besuch berielben febr lobnend ericheinen lagt. Es gilt ii unferer Beit für die Frauen und Jungfrauen, in ben fcmveren Rampfen, die um unsere bochitein Guter, Rirche, Jugenberwerden, die lettenden Grundlade und das einen fieg-reichen Ansgang der Geiftestämpfe verburgende Ber-fahren fennen zu lernen, den Kampfesmut zu ftablen u. die Mittel gur Abmehr im einzelnen gu erfahren. Das alles wird die Tagung in besonderem Rage bieten. Die bei benfelben fprechenden Rednerinnen erfreuen fich eines bewährten Rufes ber Tüchtigkeit nach Inhalt, Form und Bortrag. Fraulein Dransfeld, die auch in der Rationalversammlung steis mit ungeteilter Anerken-nung für ihre geiswollen Ausführungen gerebet hat, baben mir icon vor einigen Jahren bier bei ber General-berfammlung bes Ratholifchen Frauenbundes als ginngende Redmerin tennen gelernt. Biele Damen werben fie auch and ihren gablreichen, febr eblen Unterhaltungsschriften kennen und schäben. Bur Berhütung bon Irr-tümern heben wir nachbrüdlich herbor, daß durch einen Drudsehler im Lubentiusblatt der 26. Mai als Lag der großen Frauenversammlung angegeben ift, mahrend die felbe am 25. (B fing ft dien ft tag) ftatfinden wird.

= Berfürgung ber Buderration ab 1. Juli. Die Berringerung ber lettjährigen Buderpro-buftion infolge Rudganges ber Anbaufläche und ungun-ftiger Broduftionsberhaltniffe mahrend der letten Buder-pagne mochen bie Aufrechberhaltung ber Mund-Budertotion bis gum Schluffe bes Birtichaftejahres trop treitgehender Befdineibung ber guderverarbeitenben Betriebe un möglich. Die am 1. Juli bs. 3s. auszugebende Zudermenge, die bei der bisberigen Mation auf drei Wonate reichen würde, muß daher auf vier Ro-nats vertent werden. Die Verteilung der Zuderausgabe burch bie Rommunglverbanbe wird bementiprecbend eingerichtet werben.

-Bollberfammtung ber Sanbelefam. mer. In der Bollversammlung der Handelskammer am lehten Dienstag zu Limburg (Lahn) wurde als Bor-libender Herr Theodor Kirchberger-Beilburg ge-wählt, als 1. stellbertr. Borsihender: herr Fabrisbeitber Gustav Rimay - Ransbach, und ols 2. stellvertr, Borfibender Herr Karl Korl haus - Limburg (Lahn). Bei bem Haushalisplan 1920-El wurde beichloffen, eine Um-

Brantfurt, 18. Mai. Bum Bertrauensmann ber | Strede hintermeilingen-Mengerefirchen auszusprechen, um eine Ginftellung auf ber gangen Linie gu verhilten und es zu ermöglichen, bois wenigiens auf ber Strede Dintermeilingen-Rerterbach ein arbnungsmähiger Betrieb aufrechterholten bleibt. - In Rudficht auf Die erbeblich gestiegenen Untosten wurde beschiossen, mit so-fortiger Wirkung für jede Art Bescheinigung, Ursprungs-zeugnisse usw. Gebühren zu erheben un debenso auch für deugnisse usw. Gebühren zu erheben un bebenso auch für die Ausstellung von Ghrenurkunden entsprechende Kosten in Rechnung zu stellen. Weiter wurde mitgeteilt, daß die wiederholten Bemühungen der Kammer, dessere Jugvoerdindung zu erreichen, Erfolg gehalt hätten. Insedendere soll dem Antrag auf Dertsellung des Anschließes in Frankfurt (Main) an die Frühzüge Brg. D 2 und D 8 nach Stutigart u. Basel entsproden werden. Weitersbin soll alsbald auf Antrag der Kammer ein beschleunigies Fizugspaar zwischen Eindurg Frankfurt verkedren und zwar 8,08 B. in Limburg ab, in Frankfurt an 9,54 B., zurüg dom Frankfurt abends 8,49, Limburg an 10,30 P. Dieses Augbaar wird voorwolficklich noch im Laufe Diefes Zugpaar wird vorausfichtlich noch im Laufe des Sommers eingelegt werben; eine fofortige Ginftellung ber Buge ift wegen Materialmangels leiber noch nicht möglich. Alle Bemühungen, bas Lahn-D-Jugpaar in Beilburg halten gu laffen, find leiber bis jest ber-

— Bauernregeln vom Mai. Maifaferjagd bringt Gutes bar. — Kübler Mai, it 'ne alte Regel, bes schert viel Arbeit für Keller und Fiegel. — Kübler Mai und naß, babei, gibt viel gutes Deu. — Wai fühl und naß, füllt Scheuer und Haß. — Der Mai i in in gut, er bringt dem Zaunspfahl noch einen Dat. — Auf naffen Mai fommt trodner Juni berbei. - Maientau macht grun die Au. — Maienregen auf die Saaten, dann regnet es Dufaien. — Rühle und Abendiau im Mat, beingen Wein, Korn und heu. — Ein Bienen-Rai, beingen Wein, Korn und Deu. — Ein Bienensschwarm im Wai tit wert ein Fuber Deu. — Wenn im Wai die Vienen schwärmen, so soll man vor Freuden lärmen. — Mailust beingt die Toten aus der Ernst. — Biel Gewitter im Rai schreit der Bauer Juchdet. — Weht im Rai der Wind aus Süden, ist und Regen dalb beschieden. — Im Wai ein warmer Regen, dedeux tet Früchtesegen. — Wenn an Thilippi grünt der Wald, Jasobs der Schnitter Lied erschallt. — Auf Philippi Regen solgt reicher Erntesegen. — Sankt Flaxian noch einen Schneehut sehen kann. — Bor Rachtrost die kicher nicht, die daß herein Servatius deicht. — Paustratius und Servatius machen den Gartner manchen Verdeut, — Ist St. Pankraz schön, wird guten Wein man bruß. — Ift St. Banfrag icon, wird guten Wein man feben. — Banfrag und Urban abne Regen, bringt bem Bein großen Segen. — Banfrag und Serbag liebt fein Gartner gern, es find swei gfirenge Derrn. — Rach Gerbag findet der Frost teinen Blat. — Wenn Urban lein gut Wetter balt, das Weinfag in die Bfühe fallt. — Dat Arban gut Wetter und Bit ftarben Regen, bann brings den Bauern großen Segen. — Urban gibt den Reft, wenn Servag noch wird übrig läßt. — In am Nobanbstag bas Wetter fcon, fo was man volle Weinfted

- Die Stimmgettel für bie fommenben Masfen werben gegenüber bem bisberigen Zuftanb eine Ber-anberung aufweifen. Es mirb nicht mehr notwendig fein, auf bem Stimmgettel alle Ranbidaten aufguführen, es genigt ber erfte Rame aus ber aufgestellten libe. Gelbft die allgemeine Barteibezeichnung auf bem Stimmzettel fann genugen, fie muß nur deutlich erfennbar fein. Als eine Folge der Bapierknappheit ift die weitere Bestimmung angufeben, baf bie Stimmgettes nicht mehr aus geglättetem weihen Bapier bestehen muffen. Ge werben allo auf Beitungspapier gebeudte

Stimmgettel genugen. = Die Mustuhr von Liebesgaben nad Oefterreich mornhafte Angehörige bes Abfenbers, für Lebensmittel, bie fur ben perfonlichen Bebarf bes Empfängers und feiner Angehörigen bestimmt find. Ge dürfen nur nicht rationierte Lebensmittel und zwar nur je ein 5 Kilo-Baket im Kalendermanat von demfelben Absender einscht, der mit ihm im Familienverdand kebenben Angehörigen abgefanbt werben. Antrage find bei bem Bweigverein bom Roten Rreug in Bimburg auf einem hierfur borgeidriebenen Formular, bas bei bem Bweigberein (Buroraume Wolberborfferhof) erhaltlich ift, gu ftellen, wo auch fonftige nabere Austunft erteift

## Arbeiter:Bewegung und Chriftliche Gewerkschaften.

Die driftlichen Gewerfichaften und ihre Stellung jur Reichstagswahl. Aus gegnerischen Kreifen wird bes ben Bablfampfen bersucht, ben driftl. Gewertschaften bie bisherige politische Reutralität abzusprechen und fie als Zentrumsgewertschaften hinzustellen, um insbesondie Jentrumsgewertschaften hinzufiellen, um indbeson-dere dei den edungelischen Kollegen gegen ihre Beruft-organisation, die nach sozialer und wirtschaftlicher Sin-sicht dislang die Interessen dieser Kollegen in sach mäßer Weise tvahrgenommen hat, Stimmung zu machen. Darauf ift solgende Erklärung abzugeden: Die chriff. Gewerkschaft legen großen Bert darauf, daß von den einzelnen Varteien Leute ausgehofft merden welche parteten Beute aufgestellt werben, welche as willt find, die bemofratifden Rechte ber Arbeitericaft im Parlament mahrzunehmen und die Grundfabe ber drift t. Gewerticaften vertreten. Dabei agitiert fie nicht für eine bestimmte Portei, fondern logt Berwohrung bagegen ein, bag ihre Mitglieber, die einer bestimmten Bartei angeboren, gegen ihren Billen und gegen ihre Beltaufchauung beeinfluft werben. Bom gewertichaftlichen und sogialen Standpunffie aus unterftigt bie driffl. Gewerfichaftebewegung und der beutiche Genper-schaftsbund jede Bartei, welche ben Rampf gegen die extreme Rechte und die fogialiftifche Linke aufnimmt.

## Vermischtes.

\* Unbegrengter Meeredfegen. Bon ber Rorbfeefiffe wird geschrieben: Die Wiederaufnahme ber deutschen Dochseefischerei in Rord- und Oftsee nach bem Kriege bal die Erwartungen auf außergewöhnliche Fischereiergeb-mffe nach einer jabrelangen Rubepause weit übertrof-Deutschland, Danemart und Schweben boben bis gur Stunde gang enorme Stange, Die Annahme, bag oblieglich einmal ein Stillftand in ber Ansbeute ber Fifchgrunde eintreten werbe, ift bis jeht nicht einnetroffen. Die Schongeit hat die Seefische in allen Fangge-bieten in solcher Weise vermehrt, das die Quelle in ihrer Rächtigkeit unversiegbar weiter fliest. Ran fischt dent-icherfeits mit allen aufzubringenden Fischereisabrzeugen nun icon feit etwo anberifalb Jahren in berftarftem Rahe, und gerade das lehte Jahr hat erle das der Kischreichtum nicht abgenommen, sondern ebeg zugenommen hat. Auch der Monat April hat wieder rie-lige Mengen von Kischen aus Rordsee und Offsee und

ben Jolander Fifdereigrunden auf ben Marft gebracht. So wurden an nur zwei deutschen Fischandelsplaten in Damburg und Eughaden, im April weit über 9 Mill. Bfund Seefische angeliefert! Die Kieler und Edeunforder Fänge waren gleichfalls recht befriedigend, und er finnerlich find bie ungebeneren Beringsfänge in ber Bubeffer Bucht. Rach ber fohlenlojen Beit find jeht wies ber alle Curbabener Dampfer in Gee, und nach ben bidberigen Ergebniffen und ber Wetterlage gu urteilen, feff. ren fie mit neuer Millionenbeute beim. - Boffen ich merfen wir bier im Inlanbe auch enblich etwas von biefem unbegrengten Meeresfegen.

## Birdliches.

Die Dibgefanfunebe,

Ueber bie Didgefanfnnobe, welche in ber leb-ten Juliwoche in Limburg abgehaften werden und in iffentlichen Blattern bereits erbafint wird, wird und ge-

Die Didgefrufpnobe (gu beutich: Bistumsverfamm. lung) ift die Berfammlung der Geiftlichfeit eines Bistums unter Borfit des Bifcofa gur Becatung von Didgefan-Angelegenheiten. Während biefe Ginrichtung felbst bis jum fechsten Jahrhundert im Abendland nachbeisbar ift, ift ber Rame berfelben ale Didgefaninnobe feit bem 18. Jahrhundert allgemein bem Haushallsplan 1920-Si wurde beicklossen, eine Um-lage von 20 Proz. der Gewerbesteuer zu erheben. — Lei-der war die Kammer genötigt, sich für den Abbau der Rateransonzis schrieb vor, daß die Aldgeschnisvosde sähre

De wenigstenst einemaf sollte abgrechten derben, bamit ber Befangt jemen Geinlichen die auf der Bersammtung der Beschöfe einer Krichenprubing ider Brodinzialfunde) beichten Beschüffe öffentlich befannt moche. Auch das bergif von Teten (1045—1563) ichried die jahrliche Daltung ber Diogefansunde vor, welche aber im softung und der Clieberung lehterer weniger mötig war, ven es noch andere Rittel zur Befragung der Gerklichtet, befonders durch schieber Verlehr und die Delnschlichten verlehr und die Verlageren von der Verlagere tebenben Bistem Limburg hat eine folde bis jeht oldt fratigefunben

Ueber bie Snobe bot bas feit Bfingften 1918 für be gange Rirche maggebende Riechenrechtsbuch nabere bestimmungen getroffen. Derechtigt und verpflichter Bestimmungen getroffen. Vereabigt und derpfichtet auf Teilnahme an der Didzesanspnode sind darnach: Der Generalvistar, der gewöhnlich Ritglied des Domkapitels M. fämiliche Domberren, der Regend des Priesterleminars, die Dekane (ihrer sind mit Einschlich des bischöffichen Kommissars in Franksurt in unserm Bistum 17), aus jedem Dekanar zwei von desten iniumberechtigten Ritgliedern zu wöhlende Bertreier, die über und aus jedem geistlichen Orden einer der Obern, welche von dem Brovinzialobern zu bezeichnen ift, wenn richt ivie bei ben Ballottinern) bas Brovinzialatsbaus im Bistum ift und ber Brovinzialobere felbit beiwohnen will. Im Bistum Limburg fomunt also außer bem Abt von Marien-

der Kapuziner (in Frankfurt), der Franziskaner -in Bornhofen, Marienthal und Keltheim), der Bäter von den hilt. Dergen (in Arnitein) und der Oblaten (Niederstaden kann der Bifchof noch andere Priefter zur Teilnahme an der Spinde berufen, wie denn die Pfarrilare insgesamt noch zuel, die Kapilane fürf, die Keltschap der Kapilane fürf, die Keltschap der Kapilane insgesamt und die an Kapilane fürf, die Keltschap und Kapilane der Kapil Ronwiften, abnlichen Anftalten und Krantenbaufern angestellten Geiftlichen je einen Bertreter aus ihrer Mitte su wöhlen berechtigt worben find. Die Diözesansunde wird bober rund 70 Mitglieder gablen. Alle haben nur beratenbe Stimme, der Bifchof allein entickeibende und geschaeberische. Für die auf der Sunobe zu behandeln-den Gegenstände find je zwei Referenten bestimmt, neben denen noch der eine oder andere Briefter zur Neuherung fiber ben Gegenstand aufgefordert ift, fo dag eine gründliche Durcharbeitung der Gerhandlungsgegenstände erwartet werden kann. Hir die Diüzesanspasse find zwei Tage, denen nötigensalls nach ein Dritter zugefügt wird, in der letzen Juliwoche in Auslicht genommen u. als Ort für die Tagung der Sanode die St. Annakirche in Limburg bestimmt. Die erste im Bistum Limburg stattfindende Didgesanspande durf in der Geschichte des Bistums einen berborragenben Biab beanfpruchen.

Bum Befuche bes Rultusminifters haeniich bei bem Ergbifchof bon Stoln.

Der preugifdje Rultusminifter Ronrad Danifch weilte am 17. Mei in Rolls und fattete bei bieser Gelegenheit bem Berrn Erzbischof Dr. Schulte einen Besuch ab.

fuch beim Srn. Erzbifchof gemacht bat und worin gesagt wurde, daß letterer für die ihm unterbreiteten Borichlage "weitgebendes Berffandnis" gezeigt und die erbetene "Bermittelung in einem brennend gewordenen Goulftreit" augefagt babe, wird ber "Roln, Bolfsatg." von un-terrichteter Seite Folgendes mitgeteilt. Der gr. Erzbischof bob nicht nur, wie selbstverständlich, nen grundfählichen Gegenfah berbor, fonbern fehte auch die verichiedensten totsächlichen Bedenfen dem Boricklage des Ministers entgegen, laut welchem die Diffidentenfinder in besonderen Gostemen zusammengesaßt werden sollten. U. a. betonte der Sr. Erzbischof wiederholt, daß er sich nicht ohne weiteres auf den Standpunft des Miniiters, als fei die Einrichtung folder Spiteme feine Umgehung der Berfaffungsbestimmungen, gu ftellen bermoge. Er vertrat ferner ben Standpunft, daß die gegenwärtige, geiftig unrubige Beit eine befinitive Abtrennung jener Rinder, beren Eltern ugenblidlich gegen b.Religionsunterricht feien, bon

den übrigen Rindern noch nicht gestatte. Bom Drn. Ergbifchof wurde eine Bermittelung nur in-, feweit gugefagt, bag er ben vorgeschlagenen Musweg nochmals prifen wolle. (Roln, Bolfsta.)

\* Geifenbeim, 18, Dai. Um Bfingftmontag findet nachmittag in Wariental ein Katholitentag; für den Rheingau ftatt. Bebeutenbe Redner finb für die Tägung getvonnen und auch ber hochw. herr Bifchof Dr. Augustinus Kilian von Limburg hat fein Ericheinen gugefagt. Rach Gintreffen ber Mittogeguge, gleich nach 1 Uhr, wird ein Zestzug von Geisenheim nach Mariental geben. Abends wird außer den planmäßigen Bugen noch besonbere Fahrgelegenheit fein. Gollte bas Better gu ungunftig fein, fo wird bie Tagung in Beifenbeim in ber Rirche und in Gulen ftattfinben. Jebenfalls wird fich der Abeingauer Ratholifentag gu einer bebeutenben Rundgebung bes fatholifden Gebanfens ge-

### Bernelitifder Gottesbienft.

Freitagabend 7 Uhr 50 Min., Samstagmorgen 8 Uhr. Samstagnachmittag 3 Uhr 30 Min., Samstagabend 9 Uhr, Sanntagmergen 8 Uhr, Sanntagnachmittag 3 Uhr 30 Min., Sanntagabend 9 Uhr, Montagmorgen 8 Uhr, Montagnadmittag 3 Uhr 30 Min., Wochenfestausgang 9 Hhr 10 Min.

Berantwortlich f. b. Angeigen: 3. D. Ober. Limburg.

## Bekanntmachung.

Bir laben die Mitglieder unferer Genoffenichaft zu ber am Sonning, ben 30. Mai 1920, nachm. 4 Uhr bei bem Gafnvirt Berg in Caben flatifinbenben biesjöhrigen

## ordentlichen General-Berfammlung

freundlichft ein,

- Tagesordnung: Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr.
- Genehmigung ber Bilang und Entlaftung bes Parltanbes.
- Beidlugfaffung über Berwendung des Reinge-
- Bobl für statutengemäß ausscheibende Borftands. und Auffichtsratsmitglieder.
- Remoabl des Rendanten. Sonftige Bereinsangelegenheiten.

Die Bilang fowie die Geminn- und Berluftredmung liegen acht Tage lang vor der Berfamm Img beim Rendonten zur Einficht der Mitgliede

Möllingen, den 19. Mai 1920.

## llingener Spar- und Darlehnstaffe eingetr. Genoffenichaft mit unbeiche. Daftpilicht. M. Gulberg, Direftor. A. Baier, Renbant

Die am 26. April 1920 im biefigen Gemeinbewald abgehaltene Holzversteigerung bat die Genehmigung erhalten und ift das Sola gur Abfahrt

Riebertiefenbach, ben 19. Mai 1920. Der Burgermeifter.

Rubholgverfauf. Oberforfterei Merenberg gut Beilburg a. 2. Sonnabend, ben 29. Mai, von vor-Beilburg jum Berfauf: Giden: 1.—3. M. 27 mittags 10 Uhr ab fommen im "Raffauer Sof" Rndippel. Buchen: 10 Stamme 2 u. 3, Rl. mit 11 Film., 149 Stämme 4. u. 5. St. (Schwellenhols) Bischöfl. Verordnung mit 117 Fftm. Riefern: 86 Stamme 1.-3, Rl. mit 109 Fftm. Fichten: 443 Stamme 1.-3, Rl. mit 400 Fftm., 1605 Stangen 1.-3., 28 Sbt. 4.-6

100000000000000000000000000

von 3 Uhr nachmittage ab ffindet bei Gaftwirt Jung

## - - - Ya - Yas PA ? -

Club "Frobe Stunde" Lindenholzhaufen. Bur Speifen und Getrante ift beftens geforgt. \*\*\*\*\*\*\*

## Lichtspiel-Theater ELZ.

Samstag, Pfingstsonntag und Pfingstmentag ab 8 Uhr abends:

## Henny Porten in Irrungen.

Großes Drama aus dem Arbeiterleben in 5 Akten.

## Der Weiberfeind.

Lustspiel in S Akten mit Paul Heldemann

Beginn der letzten Vorstellung an allen drei Abenden um 9 Uhr.

Jugendliche unter 17 Jahren haben keinen Zutrift.

## Achtung!

Pfingstsonntag:

Am 1. Pfingstfeiertag von 3 Uhr nachm. ab findet in meinem Lokale in Elz

## großes Konzert statt. Musik: Kapelle Berneiser.

Es ladet freundlichst ein:

Marl Maier, Gastwirt.

Für gute und moderne

## Konzert- und Tanzmusik

empfiehlt sich den Vereinen Limburgs und Umgegend das

Salon-Orchester Zülch.

Näheres Weiersteinstraße 12 bei Hafner. 

## Sie finden bei mir eine reichhaltige Ausmahl in Zigarren — Zigaretten Ranch: — Rantabad,

nur brima Ware bon erften Firmen Trois der neuen Banderolleftener gu billigften Breifen.

Bigarren=Spezialgeschäft.

Unserm Hochw. Herrn Präses

Pfarrer Emil Schmidt

zu seinem bevorstehenden Namensteste die

herzlichsten Glück-u. Segenswünsche.

Der kath. Arbeiterverein Lindenholzhausen.

Von jetzt ab wieder vorrätig:

betr. die Aussetzung des Allerheiligsten und die Erteilung des sakramentalischen Segens (Segens-Ordnung).

Vom Hochw. Bischöflichen Ordinariat durchgeseher und berichtigt.

Preis, auf Karton gedruckt, Mk. 1 .-Pfingstmontag (Porto und Verpackung wird besonders berechnet.

3immermädden

Raffauer Sof.

Limburg.

Ehrliches, braves

Mädchen

Grau Md. Quirmbad,

Gaftwirtschaft, Dofchheim, b. Montabaur.

Mädchen

tagenber für Sausarbeit

Solgheimerftrage 10.

Braves, fleißiges

Mädchen

für fofort gefucht. [7838

Brudenvorftabt 18.

z. Rüchenmadchen

Madchen

gegen hohes Gehalt gesucht. 7951] Zahnarzt Lude, Obere Schiebe 2 L

Straftiger.

6chmiede-Lehrling

Beter Rilbinger,

Staffel.

Jüngerer

Bädergefelle

ober fraftiger Junge, ber bie Baderei erlernen mill,

Ludwig Giefer, Dahnftatten.

fofort gefucht.

andlung gefucht.

## Limburger Vereinsdruckerei G. m. b. H.

Rath., tuchtiges, braves Mädchen Mileinmadden in gu balbigem Gintritt gef.

ruhigen Daushalt bei guter Berpflegung und hohem Sohn nach bem Rheingau

Anfr. unter Dr. 7983 an biefe Beitung.

Ein Mädchen um Aushelfen gefucht. Näh. Exp.

Buverläffiges [7979

Alleinmäd den für fleinen Baushalt gefucht

Biesbaben, Luifenftr. 82 1 Gin in allen Arbeiten felbftanbiges De a d ch en fucht Stelle. 7924 Linbenholghaufen, Frantfurterftraße 206.

Empfehle mich im Raben und nehme noch Rundichaft an. Rah. Exp.

Ein alteres zuverläffiges Mädchen

in Ruche und Sausarbeit erfahren, gegen hoben Lohn und gut. Koft zum balbigen Eintritt gefucht. 7962 Rah. Erp. d. BL

## Hausmädchen

für hochherrichaftl ganb baus am Rhein bei hobem Bohn fofort gefucht. 698 W. Th. von Deichmann'sche Verwaltung, Mehlem a. Rh.

**Yehrmädmen** mit guter Schulbilbung. aus achtbarer Familie foort gesucht. 7625 Cottfried Schaefer, Mahma dinen und

Fahrraber.

Geff. Angeb, unter 7998 an die Expedition b. BL Tüchtiger Frifeurgehilfe fofort gefucht. 7927

3at. Ritebach,

Mein Sohn, bisher auf Schule, 16 Jahre alt

incht Lehritelle

Bant ober Bitro.

bei tuchtigem Meifter, auf

Beglar (8.), Ueberführung. Ein braver Junge mit guten Schultenntniffen in bie Lehre gefucht. Roft

und Logie im Daufe. Bilhelm Mmmelung, Buchbruderei, Camberg (Taunus).

Suchen gum 1. ober Bunt einen braven, tatholifden Mann von 17-20 Jahren gur Erlernung ber Rrantenpflege und Beforgung von Rom-miffionen; fowie 2 brave fath. Dienstmädchen im Miter von 18-22 Jahren für die Riiche ober Saus. Herz-Jesu Krankenhaus,

Dernbach b. Montabaur. Freibant 301. 3immermann,

gegen Bleifchtarten. Cambiag, 22. Mai, oon 11-12 Uhr vorm., v. Rarten Nr. 801-1000. Es wird pro Familie 1 Bfb. jum Breife von 5 M. Buttermafdine gu vert. Schlachthofverwaltung.

## Brima frifche Schellfische, Bratschollen

eingetroffen [8013 Barfüßerftraße 16, Telefon 377, Limburg

Guterhaltener Rinderwagen, Ginae mit 9 gu vertaufen.

Raberes Expedition. Gin Baar faft neue, idwarze Halbidube Nr. 38, ju verfaufen. Taufche auch Rartoffeln gegen Buder. Nah. Exp. b. BL

von 16 bis 20 Jahren bei bobem Lohn und guter Be-Saft neue **Salbladiduhe** tr. 36. billig gu verfaufen

Beierfteinftraße 9 L Eismaidine Brudengaffe 2. 8006

Metallbetten Stahlbrahtmatr., Rinber betten, Bolfter an Jeberm

Ratal frei Gifenmobel-fabrit, Guhl i. Tuhr. 8 Brima neue Mildzentrifugen

ür hochherrich. Banbhaus ım Rhein bei hobem Bobn von 40 bis 80 Liter 699 Ctundenleiftung, einge W. Th. von Deichmann'sche troffen Verwaltung, Mehlem a. Rh. Gottfried Fischer, Fridhofen. Ein burchaus tuchtiges

Ein trachtiges Schwein, Anfang Juli werfend, gi

Bet. 3atob Rremer, Rieberbrechen. 8 Junge Deutsche Schäferhunde

(7 Bochen alt) preiswert u vertaufen. hotel Deutides Sans. Gin Burf fcone 6 mödige

Verfel m vertaufen. Dehen, Dansnummer 45. Dort findet im festlich hergerichteten Saale des Gastwirts Wilhelm Jung, Gasthof zum Bahnhof

gutbesetzte Tanzmusik, ausgeführt von der bewährten Kapelle Berneiser, Elz, statt. Für Erfrischungen steht ein schönes, schattiges Zelt zur Verfügung.

\*

Wo gehen wir Pfingstmontag u. Dienstag hin?

Nach Willmenrod zur Kirchweih!

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

ca. 10-20 Bentner

gutes Biefenhen taufen gefucht 80

&. Bilhelmh,

Ein Burf iconer feche

Ferfel

Gaftwirt Ctahler,

Obergeugheim.

Bu vertaufen :

Damenftiefel (Große 37

foute (Größe 35-36).

10jähr. Ballad,

Rarl Brudhaufer,

Staffel bei Limburg.

Mahagani-

Galon - Einrichtung

Blattes.

tabellos erhalten, abgu-

Raberes b. bie Expeb.

1 Baar neue bobe

möchentlicher

hat abzugeben.

Expedition.

Wilhelm Jung, Gasthof zum Bahnhof.

7996 Tanzboden Be. Bith. Rremer,

Achtung!

Rieberbrechen. 7978 Doppelipanner

Raftenwagen taufen gefucht 7846

Spediteur, Limburg. Berichieb. landwirtichaftl Berate, 1-2 Wagen Bift, verichiebene Retten, Bohnenftangen u. eine Efchhofen,

7977 Limburgerftr. 113. 2 einjährige Enten u pertaufen.

Garl Deis, Mensfelben. Brima Rabeljau (ohne Ropf), Heringe

per Stud 1,40 Mart empfiehlt 8001 Jos. Fiebig. Diezerftr. 16

Für bie Friertage empfehle Junges, fettes Pferdefleisch und Wurft. lahnefelds Roßschlächterei Limburg, Telefon 177.

Grifd eingetroffen :' Rabeljau (ohne Ropf) Schellfifch 7995 fomte

la. frijde Spargeln und reife Ririden A. Dorll, Fischmarkt 18.

Berren-Rad gebr. mit Freilauf u Rud. tritt ohne Bereifung 3n faufen gefucht 7979 Frankfurterstraße 63. Motorrad

21/4 P.S.), fowie ein Baar Ledergamajajen

au perfaufen. Sofpitalftrage 19. Ein neuer 7970

Maß=Anzug illig gu verlauf. Große 48 Schneider Muth, Brilden-Borftabt 34.

Für Delmühlen!

Gin Camentoarmer mit Bafferbad und Rührwert für Feuerung ju werfant. Delmüble Anapy. Weger. 8007 Maner.

in befannter, erfitlaffiger Qualitat, pitierte Bare, ferner empfehle alle Corten Gemüje=Bflangen, forvie Connenblumen, Mitern, Leufvien, Binnia, Bagetes, Strobblumen-Bilanzen.

Fritz v. Borftel, Gartenbaubetrieb, Sabamar, Reugaffe 18. Rentable Gaftwirt-

und 1 Baar getragene weiflieberne Mabden-Angeb. unt R. 2. 709 G. Bu erfragen in ber an bie Exp. b. BL. 714 7799 Bon fcmell entfchoffenem Selbftfaufer

Ginfamilienhaus in ber Begend pon Bap-parb, St. Goar ober anberm efahren, fehlerfrei, gu berchonen Blat in ber Rhein, Babn- ober untern Dofelegenb, möglichft nicht gang im Tal gelegen, fofort ober möglichft balb beziehbar, bem Bortauferecht ; pachten ober ju taufen gefucht. Angebote, 10-14 Tage

miltig, mit genauen Angab. über Lage, Größe, Breis, Zahlungsbebingungen unt. 28. O. 1138 an Ann. Exp. Cobleng. 7968

ein tadelloses Mittel ist zur Pflege der teueren Schuhe geeignet. Besser als billig ist gut

und das ist

schwarz / gelb / braun / rotbraun Alleinherst.: Werner @ Mertz, Mainz

# Zentrums-Versammi

in Limburg.

Heute, Freitag abend 8 Uhr ist in der Turnhalle eine grosse

# Kundgebung der Zentrums

Abgeordneter Universitätsprofessor Dr. Lauscher.

## "Der Kampf um die Christlichen Kultur-Ideale".

Wähler und Wählerinnen der Zentrumspartel erscheint ohne Ausnahme prompt zur Stelle!

Bedenkt was bei den Wahlen auf dem Spiele steht.

Der Vorstand der Limburger Zentrumspartei. 

## Katholische Frauen und Jungfrauen

des Sahngebietes, Taunus und Westerwaldes.

Der Rathol. Frauenbund Deutschlands ladet Euch berglich und dringend ein ju einer Cagung tathol. Frauen, welche am

## Dienstag, den 25. Maf

in der altehrwilrdigen Bijchofsftadt Eimburg a. d. Sabn ftattfinden foll. Die bebeutenoften tathol. Rednerinnen Deutschlands werden uns Aufschluß geben über die wichtigften Zeitfragen in ihrer Bedeutung für uns Frauen. Der bochw. Berr Bullunielnelmen Bifchof bat fein Ericbeinen zugefagt.

Ratholifche Frauen und Jungfrauen erscheint in Maffen und veranlagt auch Gure Betannten an diefer vielversprechenden und wichtigen Tagung teilgunehmen.

Die Versammlungen finden vormittags 11 Uhr und nachmittags 3 Uhr in der Marienichule ftatt.

## Labnichistabet Deben—Limburg Commer=Fahrplan ab 16. Mai 1920. Un Wochentagen :

Ab Dehrn 6,10 11,10 1,20 8,30 5,20 Ap Simburg 8,00 12,15 2,40 4,30 6,15. Un Conn. und Feiertagen:

11,10 1,20 2,80 3,40 5,20 7,00 Ab Limburg 12,15 2,00 3,10 4,20 6,15 7,30. Der Unternehmer : Albert Collee.

Bitte ausschneiden und aufbewahren.

Sie kaufen bei mir vorteilhaft: Zigarillos von 55-75 Pig. per Stück Zigarren von 80-250 Pig. per Stuck Rauchtabake in Grob-, Mittel-u. Feinschnitt. Große Auswahl in preiswerten Qualitäten.

Barfüßerstraße 6.

verschiedene Spezial-Marken mit der neuen Banderole günstig abzugeben.

A. Bechtel, Limburg. Diezerstraße 181

Telephon 409

383 Jede Woche wird gereinigt.

Chem, Waschanstalt Bender, Limburg (Lahn), Annahmestelle Neumarkt. 1 Bolter,

20 Manrer u. Handlanger für Fabrit-Neubau in Wetter a. b. Ruhr gefucht. Menage vorhanden.

Bangeichaft Janien, Duisburg. Bu melben an ben Bfingftfeiertagen bei Boller Bader, Oberfeltere.

Ein Transport erstklassiger junger



# Min mal

trifft Samstag ein. Pierdehandlung Louis Diez.

Saben einen Transport



gum Berfauf fteben.

Limburg, Sallgartenweg 1.

Ein nicht allzuschwerer

Offerten mit Breisangabe unter 7866 an bie Exp.

Von einem größeren industriellen Werk wird zu vertaufen. zum möglichst baldigen Eintritt gesucht

perfekt in der Kurzschrift und auf der Schreib-

Angebote sind zu richten unter Nr. 713 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

## Leder-Treibriemen

"Wormatia", ges. gesch. [7669 bestes Fabrikat, lief. vorteilhaft B. Elbert, Riemenfabr., Worms.

Gregor Rosenbauer, Limburg a. L.

## Sarg- u. Trauermagazin.

Uebernahme und Besorgung sämtl. Beerdigungs-Angelegenheiten.

Ueberführungen von u. nach allen Orten.

Durch günstige Einkäufe auf der Leipziger Herbst-Messe bin ich in der Lage meine gediegenen Schuhwaren zu annehmbaren Preisen zu verkaufen und empfehle

Herren-Sonntags-Schuhe 40-46 140, 165, 185, 225, 300-4 Knaben- ... 115, 135, 150.4 Damen-Hochschäften in schwarz von 175 bis 350.« Damen-Schnürstlefei 125, 150, 175, 225× Damen-Halbschuhe 110, 125, 145, 175, 225.4 Kinder-Stiefel to schwarz und farbig 85, 95, 115, 125.4

59, 70, 75, 85, 95, 115.4 Perner: Weiße Schuhe in allen Größen zu

Louis Nies, Hadamar.

Empfehle mich gu

715 in und außer ber Stadt. Dafelbft auch Pflanzen abzugeben. 7908

Joh. Röfter,

Romer Dr. L. Limburg. Frisches Gemüse! Mittwochs und Samstags

große Senbungen auf bem Martt und im Laben Salggaffe 3, jum billigften Tagespreis empfiehlt Abolf Stein, Limburg. Salzgaffe 3, Tel. 347.

Schone Tabatpffangen, alle Gorten Gemufe, wie Cellerie, Lauch und Buderrüben . Pflangen

> M. Thul, Beierfteinftrage 19.

Welches

faufm. Unternehmen fucht tatigen Teilhaber mit Rapi-Angebote unter 2. 7883 an die Exp. d. Bl. erbeten Eine 3deal . Majdine Barantie bruch u. jehlerfrei, gegen Sochftgebot gu perfaufen.

Offerten unter 7895 an die Expedition.

& Guterhaltener Ruchen. dirant, Dobe 2,27, Blatt. größe 120×57, ein Benfter-tritt, Größe 200×100 mit eichener Balluftrabe, 3 ver-Sadamar, Reugaffe 29.

Fahrrad mit noch guter Gummibe-reifung (faft neu) für 650 M.

Raberes Expedition. Wiotorrad

R. S. U. 31/s PS. gute Be reifung, fahrbar, gu vert. Sadamar, 7871 Borngaffe 10.

Tahrrad

nit neuer Gummibereifung ju verfaufen. Preis 800 Dit Maheres (7796 Frantfurterfir. 69, 1. Stad.

gute Wildisiegen, meil übergablig, gu per-Geibel, Dauborn.

## Lebensmittel-Berteilung.

Muf Abidnitt Rr. 201 ber neuen Lebensmittel farte fommen 250 Gramm Reis, ber Bfund 6 M, je 125 Gr. Aderbohnen, bunte Bohnen und grune Erbfen, verbandlich gum Breife von 2,80 .# per Bfund gur Berteilung. Die Geicoatte erbalten bon jeder Gorte Bullenfrudte die gleiche Menge und find verpflichtet, nur an folde Runden abgu-

ben welche alle Sorten Billenfriichte abnehmen. Abgabe ber Abidmitte bis Samstag. Ablieferung durch die Gewerbetreibenden bis Dienstag mittag. Musgabe der Baren am Mittwoch.

Stabt. Lebensmittelamt.

## Am Pfingftmontag

findet in Sundfangen nachmittage von 3 Uhr ab bei Baftwirt 3. Gib gutbefeste

## 7879 ftatt. - Es labet ergebenft ein

Freiw. Feuerwehr

Cherry-Brandy, Steinhäger, Rum und Arac 662

nene Sendungen eingetrollen.

rel. Josei scniad Limburg L.

urogen. rarben. Soiri-

Fernruf 60.

Durchgangslager Limburg. Mm Donnerstag, ben 27. Dai, vormittags 10 Mbr merben eine größere Angahl leere

Bein= und fonftige Riften von verschiedenen Großen öffentlich an ben Deift-bietenben verfleigert. Befichtigung am Berfteigerungs-

tage von 8 Uhr ab. Chenfalls werben girta 250 Bentelglafer und raffigen, beutichen Schafer 7910 eine Ungahl leere Glafden mitverfteigert. Die Ruchen Bermaltung.

## Für Kranke!

E. Melcher,

Homoopath und 7797 Magnetopath Limburg (Lahn), Diezerstraße 74.

Sprechatunden: von 9-12 u. 2-6 Uhr. Sonntags bis mittag.

Empfehle meine Fabritate Lemon- und

Simbeer-Quaih. Adam Hundhaufen.

Reiterfen, (7896 Mmt Altenfirchen. Telefon 128.

## du vertanien:

Gin Boar wenig getrag. bobe Damenftie el mit Einfan, Größe 38, 1 Baar getrag. Damenhalbidube, Große 38, 1 Baar Rinderfdnur-ftiefel, Große 28, gut

10 Grammophon. Platten, nur wenig ge-Ratiche 4, 1. Stod.

But exhaltene

Rücheneinrichtung gu vertaufen. Ungufeben pon 2 Uhr mittags. (7982 Partftraße 3, 2. Stod.

## Billig zu vertaufen:

6 Bettücher leinene, nen, Rinderwagen,

Rinberfportwagen u. 2 wollene Deden, nen. Nah. Exp. 7946 Benig getrag Ungus mittlere Figur) gu vert

Angufehen von 12,15 bis 12,45 unb von 4,30 Uhr nachmittags. Mab. Erp. b. Bl.

Rraftige Beiftraut, Rottrant. Birfing. Joh. Delfrid, Staffel.

Schmatzer Rongert-Mügel gut erhalten mit iconem Rlang umftanbe-Solgheimerftr. 68, p. But erhaltene

weiße Kinderschube Gr. 22) gu vertaufen. Diegerftrage 45 III. Schmerer, boppelfpanniger Bagen zu verfaufen, auch

gegen leichten 3. vertaufch. Dbermener, 7912 hausnummer 3.

Gin gut erhaltener,

menid depranmier Ainderwagen mit Berbed, vernideltbraun ladiert, Gummi, bereifung preiswert gu

verfaufen. Bu erfr. in ber Expeb. Eine Glude Ruden gu vert. Steinbach , 7985

Dausnummer 61. Gin Geipann Füchic,

mittelichwere Pferbe, geeig. net zu jedem Juhrwert, gu 7905 Bottum, Boft Rennerod. Ein guter italienischer

Gilberbals-Buchtbahn, sweijahrig, ju vertaufen ber gegen Dubn gu vera taufden. Graupfortfitrage 9.

> 2 Ginlegidweine Obertiefenbach, Dans Dr. 16.

Helbund 9 Mon., mittelgr., febr macham ju vertaufen. 7861 Suhrmann,

Bentralgefängnis. Gin Burf 6 wochiger

Fertel' vertaufen. Bith. Edmidt, Limburg Geilerbahn 3.

Gine Glude mit 12 Ruden zu verlaufen. Els, Böhrgaffe Rr. 3,

Raufe jungen, machfamen Sofbund, am liebften rein-

Billmar, Dauen 140